

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mülheim an der Ruhr

Die Stadt Mülheim an der Ruhr schreibt Arbeiten zur Ausführung innerhalb des eigenen Stadtgebietes öffentlich aus. Angebotsunterlagen können ohne Anmeldung direkt online heruntergeladen werden. Ausschreibende Stelle und Angebotsadresse: Stadt Mülheim an der Ruhr, Der Oberbürgermeister, Referat VI, Hans-Böckler-Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr, (Technisches Rathaus); Tel.: 0208/455 -6005 /-6042, Fax: 0208/455-58-6005, E-Mail: vergabe@muelheim-ruhr.de. **Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen und bis zum Öffnungstermin ausschließlich elektronisch in Textform über den genannten Link zur Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr abzugeben** (akzeptierte Dateiformate: pdf, d84, x84, p84). Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung zwingend erforderlich. Eine Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder in Papierform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss. Zur Angebotsöffnung sind keine Bieter zugelassen. Sicherheitsleistungen werden in Form von Bürgschaften nach den Grundsätzen der §§ 9 c VOB/A und 17 VOB/B bzw. 21 Abs. 5 UVgO und 18 VOL/B verlangt. Als Zahlungsbedingung ist § 16 VOB/B bzw. 17 VOL/B maßgebend. Rechtsaufsicht: Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 34, Am Bonnheshof 35, 40474 Düsseldorf; Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich in elektronischer Form unter dem Link:

<https://www1.muelheim-ruhr.de/node/372782>

**zum direkten Download kostenlos zur Verfügung gestellt.
Angebotsabgabe ausschließlich über diesen Link!**

Deckenerneuerung Straßburger Allee von Kölner Straße bis Friedrich-Freye-Straße, Barrierefreier Umbau Bushaltestelle	Einsendefrist: 17.07.2025, 09:30 Uhr
<p>Art des Auftrags: Bauleistung</p> <p>Beschreibung der Maßnahme: Die Straßburger Allee erhält von der Einmündung Kölner Straße bis zur Friedrich- Freye-Straße eine Deckenerneuerung; im Rahmen einer Busbeschleunigung werden Verkehrsinseln und Überwegbereiche im Kreuzungsbereich mit der Kölner Straße den z.T. geänderten Verkehrsbeziehungen angepasst. Zusätzlich barrierefrei ausgebaut wird die Bushaltestelle Friedrich-Freye-Straße in Fahrtrichtung Saarner Kuppe/Breitscheid.</p> <p>Die Fahrbahndecke der Straßburger Allee wird ca. 4 cm abgefräst, in örtlich festzulegenden Bereichen tiefer (Schadstellen). Die zu erneuernden Verkehrsinseln werden z.T. umgebaut bzw. komplett erneuert. In den Kreuzungsbereichen werden neue Kabelleerrohre verlegt, sämtliche Lichtsignale durch neue Anlagen ersetzt.</p> <p>Nach Fertigstellung der einzelnen Bauphasen ist jew. eine vorübergehende Gelbmarkierung, v.a. Fußgängerfurten und Haltelinien, aufzubringen.</p> <p>Die Haltestelle liegt auf der Straßburger Allee in Mülheim-Saarn. Das geplante BusKap wird komplett erneuert. Die vorhandenen Bord- und Rinnensteine werden entfernt und durch neue Sonderbordsteine ersetzt. Darüber hinaus sind vorhandene Gehwegdecken aufzunehmen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Wartebereich wird entsprechend des neuen Höhenniveaus mit Schottertragschicht aufgefüllt. Die Pflasterung erfolgt nach dem beigefügten Lageplan. Die Schachtungsarbeiten in Vorbereitung der Fundamentes zur Gründung der Wetterschutzeinrichtungen sind mit auszuführen. Die Fahrbahn wird bis zur Fahrbahnachse in einer Tiefe von ca. 22 cm aufgenommen und mit hochstandfestem Asphalt (Tragschicht, Binder, Decke) wiederhergestellt.</p> <p>Die vorh. Markierung im Einmündungsbereich der Kölner Straße wird abgefräst und gem. der geänderten Fahrbeziehungen erneuert.</p> <p>Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sind die angesetzten Bauzeiten dringend einzuhalten. Ein entsprechender Bauzeitenplan ist vor Baubeginn bei der Bauleitung einzureichen.</p>	

Unterteilung in Lose: Fehlanzeige

Ausführungsfrist: 14 Kalenderwochen, Beginn im August 2025 nach Absprache mit der städt. Bauleitung.

Ablauf der Bindefrist: 15. August 2025

Zusätzliche Auskünfte oder Unterlagen können angefordert oder ggf. eingesehen werden: Ausschließlich elektronisch über den genannten Link!

Zuschlagskriterien: Das Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Nachweise zur Eignung:

Folgende Eignungsnachweise sind vor Auftragserteilung innerhalb von sechs Tagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle einzureichen:

- ☐ Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Unternehmenssitzes oder Wohnsitzes
- ☐ Eigenerklärung, dass der Auftragnehmer den Zahlungen der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen ist
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Teilnahme am Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- ☐ Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b EStG
- ☐ Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- ☐ Versicherungsbestätigung der Betriebshaftpflichtversicherung
- ☐ Formblätter (VHB) 221 bzw. 222, ggf. Formblatt (VHB) 223. Alternativ kann der Bieter eine gleichwertige Erklärung über die Kalkulation einreichen.
- ☐ Ab einem Auftragswert von 30.000 € netto zusätzlich die Urkalkulation im verschlossenen Umschlag. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Umschlag zu öffnen und die Kalkulation bei Bedarf einzusehen. Diskretion wird seitens des Auftraggebers gewährleistet.

Ab einem Auftragswert von 30.000 € wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG) angefordert.

Bitte laden Sie bei Angebotsabgabe folgende Unterlagen hoch:

- ☐ „Deckblatt VOB“ der Stadt Mülheim an der Ruhr als Angebotsschreiben
- ☐ Leistungsverzeichnis im Dateiformat PDF oder GAEB. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung des jeweils anderen Dateiformates vor.

Sofern geforderte Unterlagen nicht innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorgelegt werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Stadt Mülheim an der Ruhr, 02. Juli 2025
Der Oberbürgermeister
Referat VI
i. A. Kerger